

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 55 (1776)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1776
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1776.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5725	Von Anfang der 4. Monarchen.
Von der Sündflut zur Zeit Noe	4069	Der Babylonischen 3949
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3273	Der Persischen 2313
Seit der Zerstörung Jerusalem	1706	Der Griechischen 2103
Von Erfindung des Pappiers in Basel	406	Der Römischen unter Gulto Cäsar 1827
Erfindung der Buchdruckerey zu Mainz	336	Seit der Bekehrung des ersten Christlichen
Der Neuen Welt oder America	285	Kaisers Constantini Magni 1440
Von Anfang der kohl. Eydgnosschafft	461	Von Anfang der Königreiche.
Beytretung des Land Glaris in den Eydg.	444	Schweden 3991 Vorlten 774
Des Lands Appenzell	263	Spanien 3942 Böhmen 685
Die Grau Bündten	279	Engelland 3846 Portugall 637
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	816	Dänenmärck 2347 Preussen 76
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1822	Frankreich 1358 Sardinien 57
Des neuen Gregor. 194 Jahr. vom verbesserten	76	Ungarn 1173 Neapolis u. Sicilie 31
Von Anfang		Von Erbauung
Des Deutschen Kaiserthums	975	Der Stadt Zürich 3759
Der Russischen 911 Jahr. der Türkischen	476	Der Stadt Rom 2527
Stiftung der siben Churfürsten	764	Der Stadt Chur 1422

Ferner, ist dis Jahr, in beyden Calender zu merken.

Der Julianische Periodus oder die Stam-Zahl ist 6489. Hieraus kommt die Goldene Zahl 10.
der Sonnen-Cirkel 21, die Römer Zins-Zahl 9. die Epacte im Alten Calender 20.

im Neuen 9. Der Sonntags Buchstabe im Alten Calender C. B. im Neuen G. S.

Die Zeit zwischen Weynachten und Gr. Fastnacht im Alten Calen-

der 7. Wochen u. 2. Tag. im Neuen 7. Wochen 5. Tag.

Iridischer Jahrs Regent ist der Saturnus.

Erläuterung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

Die 12 himl. Zeichen	Die 7. Planeten	Geschterschein	Gut Schräpfen
Widder	V	Saturnus	Drackenhaupt
Ster	8	Jupiter	Dracteschnanz
Zwilling	II	Mars	Monds-Zeichen.
Fr. d. S.	5	Sonn	Neumond
W. v.	Ω	Venus	Erste Viertel
Jungfrau	η	Mercurius	Vollmond
Waag	Δ	Mond	Letzte Viertel
Scorpion	m	Die Aspects	übersichgehender
Schuz	λ	Zusammenkunst	unter sich gehend.
Steinbock	2	Gegenschein	Erwehlung.
Wassermann	3	Gedritterschein	Gut Aderlassen
Fisch	X	Gevierterschein	Mittelmäsig

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saumen und Tragen darf. Ein rothes ✕ bedeutet ein Feiertag da Saummen und Tragen verbotten ist. Ein doppelt ✕ bedeutet ein gar hohen Feiertag.

I. Monat	Alter Jenner	Aus u. Uni	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Jenner
Freya	I Neu Jahr	¶ 11 45	△ ♂ * ♀ Das	8 34 12	Arius
Samst	2 Abel, Seth	¶ A. V.	¶ 50 Jahr fangt	8 36 13 20.	Tag h.
1. Weisen aus Morgenland, Ev. Matth. 2. Sonnen-Aufgang 7, 41 m. Untergang 4, 19 m.					
Sonnt	3 Enoch	¶ 1 0	1, 22 m. Vorm.	8 38 14	Hilarius
Monta	4 Isaac, Lot	¶ 2 12	△ 4 ♂ □ 5 ♀	8 40 15	Maurus
Dienst	5 Simeon	¶ 3 27	* ○ * ♂ +	8 42 16	Marcellus
Mitwo	6 H. 3. König	¶ 4 37	2 dem C kalt an,	8 44 17	Antonius
Donst.	7 Isidorius	¶ 5 40	8 2 2 * h * ♂	8 46 18	Prisca
Freya	8 Erhard	¶ 6 20	mit Schneegestörber	8 49 19	Martha
Samst	9 Julianus	¶ 7 26	○ in X 8, 53 m. V.	8 51 20	Sebastian
2. Jesus lehrt im Tempel, Es. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 33 m. Untergang 4, 27 m.					
Sonnt	10 Samson	¶ geht	● 3, 45 m. v. ○ F. unsi.	8 53 21	Agnes
Monta	11 Diethelm	¶ unter.	● ○ ♀ ○ ♂ C Ω	8 55 22	Vincentius
Dienst	12 Arius	¶ 7 21	□ 4 C Perig	8 58 23	Emerentia
Mitwo	13 XX Tag h.	¶ 8 27	□ ♀ Nebel Wind	9 0 24	Thimothus
Donst.	14 Israel	¶ 9 33	* ○ * 4 * ♀	9 2 25	Pauli Bek.
Freya	15 Maurus	¶ 10 37	8 5 8 * 5 2	9 4 26	Policarpus
Samst	16 Marcellus	¶ 11 38) 7, 30 m. n △ h o	9 7 27	Chrysostom
3. Hochzeit zu Cana, Ev. Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Untergang 4, 35 m.					
Sonnt	17 Antonius	¶ U. V.	△ 2 4 □ ♂ □ ♀	9 10 28	Carolus
Monta	18 Joh. Laurenz	¶ 1 40	¶ und Sonnenschein	9 12 29	Balerius
Dienst	19 Martha	¶ 2 40	○ 4 △ ○ △ ♀	9 14 30	Adelgunda
Mitwo	20 Sebastian	¶ 3 38	△ 4 ○ △ h △ ♂	9 16 31	Virgilius
* Anbruch des Tags um 5, 29 m. Abscheid um 6, 33 m. Morgen					
Donst.	21 Agnes	¶ 4 31	△ h * ♀ 5 2	9 20	1 Brigitta
Freya	22 Vincentius	¶ 5 22	□ h unbeständig	9 23	2 Liechtenf.
Samst	23 Emerentia	¶ Der C ♀ in Z mit Kälten		9 26	3 Blasius
4. Vom Aussäzigen, Ev. Matth. 8. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Untergang 4, 45 m.					
Sonnt	24 Cath. Elisab.	¶ steht	● 2, 48 m. N. C	9 29	4 Veronica
Monta	25 Pauli Belch.	¶ auf.	● ○ ♀ Finst. unsi.	9 32	5 Agatha
Dienst	26 Policarpus	¶ 7 0	△ 2 △ ♀ C Apog	9 35	6 Dorothea
Mitwo	27 Chrysostomus	¶ 8 15	○ in X ♀ in X	9 38	7 Michhard
Donst.	28 Carolus	¶ 9 30	□ ♀ Binden und	9 41	8 Salomon
Freya	9 Valerius	¶ 10 45	¶ Schneegestörber	9 44	9 Apollonia
Samst	30 Adelgunda	¶ 11 58	△ h ○ ○ h Δ ○	9 47	10 Seth
5. Ungestümes Meer, Ev. Matth. 8. Sonnen-Aufgang 7, 4 m. Untergang 4, 56 m.					
Sonnt	31 Virgilius	¶ A. V.	△ ♂ * ♀ +	9 51 11	Euphrosina

Das letzte Viertel den 3. fangt zimlich kalt an. Der Neumond den 10. ist Winterlich genug.
Das erste Viertel den 16. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 24. hat Wind und Schnee.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wässermann.



Wenn vor und in dem Jenner nicht viel Fröste und Schnee kommen, so kommen sie gemeinlich im Merzen und Aprill.

Hochgeneigter Leser !

Da vor einem Jahr in den Spalten der Monaten, eine kurze Beschreibung von der Erden und ihrer Beschaffenheit gemacht worden ; so glaube es werde nicht undienlich seyn, wenn vor diesmahl von Natur-Begebenheiten handle, welche sich auf und über der Erde ereignen ; als von Irrwischen, Lufterscheinungen, Sternenschiessen, Feuer-Augeln u. d. gl. Weilen noch viele den unrechten Begriff von diesen Sachen haben, und oft ohne Roth in Furcht gesetzt werden ; und zwar wird es am dienlichsten seyn, wann man ein Gespräch darüber zwischen einem Bauern und einem Gelehrten hiehersezet.

Bauer.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber U. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

- Appenzell den 6.
Bern, dienstag nach dem XX. Tag.
Cassel, auf 5. 3. König.
Erlach, den 30.
Sischbach, auf 5. 3. König.
Freyburg in Uchtland, den 5.
Greystade, den 5.
Jlang, den ersten dienstag alten C.
Rüblis, den 1. freitag Viehmärt.
Lucern, den 9.
Meyenberg, auf Pauli Bekehrung.
Nördlingen, den 30.
Nürnberg, den ersten.
Olten, montag vor Liechmess.
Peterlingen, am 2. mitwoch.
Rappenschweil, mitwo. vor Liechim.
Rheinfelden, donstag vor Liechmess.
Schweiz, montag vor Liechmess.
Seckingen, am XX. Tag.
Seewiess bey der Schmidien, den 25.
alten Calender, ein Viehmärt.
Sempach, den 2.
Solothurn, den 8.
Sursee, montag nach 5. 3. König.
Untersee, den letzten mitwoch.
Uznach, den 20.
Weil, dienstag nach Liechmess.
Winterthur, donst. nach Liechmess.
Zoffingen, auf 5. 3. König.

Geber des Guten
ach bbre nicht auf !
Befre der Zeiten
verderblichen Lauf.
hemme das Böse,
das Gute verlich,
Daf sich Helvetien
im Guten erfreun !

Das letzte Viertel den 1. hat Sonnenschein,
Das erste Viertel den 15. hat bessere Tage;
Der Neumond den 8. hat viel Winde,
Der Vollmond den 23. ist Unbeständig.

Februarius , Hornung hat 29. Tag.

Der Fisch.



So lang die Vögel vor Liechtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

Wann der Hornung warm ist, so bleibts um Ostern gern lang kalt.

Bauer.

Was man doch immer für wunderbare Sachen sieht, letzten Abend da ich nach Hause gegangen bin, habe ich in einem Acker ein feurigen Mann gesehen, welcher hin und her gesprungen, so daß er bald nahe bald ferne bey mir gewesen.

Gelehrte.

Ihr müßt mein Freund noch nicht recht acht auf diese Feurmänner gehabt haben, sonst scheine es euch nicht mehr so fremd; aber warum heißt ihr sie Feurmänner.

Bauer.

Ich habe ein Feuer gesehen, das man so heißt, und so viel ich von meinen Elteren und Großeltern und anderen ehrlichen Bauren und auch Herrenleuten gehört habe, so sollen diese Feurmänner gewissenlose Kerls gewesen seyn, die für ihr Unrecht und Marchenverrückten nun zur Strafe brennende Männer seyn müssen.

B

Gelehrte.

Uppenzell, mitw. nach Liechtmess.
Altkirch, donst. nach der alten Fasfn.
Krau, den letzten mitwochen.
Urberg, mitw. vor Peter-Stuhlf.
Bern, dienstag nach Fasnacht.
Biberach, dienstag vor Aschermitw.
Bischoffzell, donstag vor Fasnacht.
Bremgarten, auf Aschermitwoch.
Brugg, den 2. dienstag.
Bülach, dienstag nach Mathias.
Clesen, 1. montag nach Invocavit.
Diessenhofen, montag nach Liechtm.
Genf, den letzten mitwoch.
Hauptwil, mont. nach Liechtmess.
Herisau, freitag nach Liechtm. a. C.
Jlang, den ersten dienstag alt. Cal.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen auf Valentin.
Lengzburg, donstag nach Liechtmess.
Liechtensteig, mont. nach Liechtmess.
Losanna, den 2. freitag.
Lucern 8. Tag vor Fasnacht.
Merten, mont. nach der alten Fasfn.
Neuenburg, den 3.
Peterlingen den 2. donstag.
Schaffhausen, dienst. nach Invocavit.
Seeweiss bey der Schmidten, den 20.
alten Calender ein Viehmarkt.
Solothurn, dienst. nach alten Fasfn.
Thun, samstag vor Invocavit.
Winfelden, mitwoch vor Fasnacht.
Zofingen, am Aschermitwoch.

Wer sein Gewerb versteht,
Und redlich darinnen gehet,
Dem fehlt es nicht am Brod.

Die aber Fürwitz tressen,
Und immer müßig bleiben,
Trift endlich grosse Noth.

Ein Narr, der sonst nichts kan noch
thut,
Der legt sich aufs verlachen.

3. Monat	Alter Merz	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. vi	Ner er Merz
Dienst	1 Albinus	1 27	♂ 4 * ♀ □ ♀	II 34	12 Gregorius
Mitwo	2 Simplicius	2 28	7, 5 m. Vorm.	II 37	13 Fasten
Donst.	3 Kunigunda	3 19	- * ♀	II 41	14 Mechtildis
Freya	4 Adrian	4 4	♂ in V * ○ □ h	II 45	15 Longinus
Samst.	5 Fridericus	4 44	△ h 2 gemäß gut	II 48	16 Herebertus
10. Der Stummre redt, Eb. Luc. II. Sonnen-Aufgang 6, 3 m. Untergang 5, 57 m.					
Sonnt	6 Oculi Fridolin	5 16	△ h △ 4	II 51	17 Lætare
Monta	7 Perpetua	II. V	♂ ♀ Weiter mit	II 54	18 Gabriel
Dienst	8 Philemon	gehet	II 11, 21 m. Nach.	II 57	19 Joseph ♫
Mitwo	9 Paravizin	unter.	○ in V 12, 11 m. N.	12 1	20 Emanuel
Donst.	10 Alexander	8 25	♂ a. u. Nacht gleich.	12 5	21 Benedictus
Freya	11 Kungold	9 21	Frühlinge anfang.	12 7	22 Claudio
Samst.	12 Gregorius	10 23	□ ♀ Sonnenscheit	2 11 23	Fidelin
11. Jesus speist 5000. Mann, Eb. Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 53 m. Untergang 6, 7 m.					
Sonnt	13 Lætare	II 20	* ○ * ♂ □ ♀	12 14	24 Iudica
Monta	14 Zacharias	II. V	♀ in H zimlich	12 17	25 Virg. Bert ♫
Dienst	15 Mechtildis	o 17	II 10, 37 m. N. ~	12 21	26 Ludgerus
Mitwo	16 Herebertus	I 9	† ♀ X □ ♂ △ ♀	12 25	27 Ruprecht
Donst.	17 Getrud	2 1	□ h unbeständig	12 28	28 Sixtus
Freya	18 Gabriel	2 4	△ ○ △ ♂ Wetter	12 32	29 Eustachius
Samst.	19 Joseph	3 28	† ♀ X * h * 4	12 35	30 Quirinus
12. Steinigung Christi, Eb. Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 41 m. Untergang 6, 19 m.					
Sonnt	20 Iudica	II 4 41	* ♀ X mit Wind	12 38	31 Palmstag
Anbruch des Tags um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m. April					
Monta	21 Benedictus	II 4 18	C Apog □ 4 ♂ ♀	12 42	1 Hugo
Dienst	22 Claudio	4 56	□ 4 ♀ Es möchte	12 45	2 Abundus
Mitwo	23 Hermo	De: C	† ♀ X noch zimlich	12 49	3 Richard
Donst.	24 Gustarus	stehet	II 3, 6 m. V. ♂ ○ ○	12 53	4 Hohend. ♫
Freya	25 Maria Bert.	auf.	○ winterisch werden	12 57	5 Charf. ♫
Samst.	26 Ludgerus	8 55	△ 4 ○ △ ♀ △ ♀	13 o	6 Jeremias
13. Einzug Christi, Eb. Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 28 m. Untergang 6, 32 m.					
Sonnt	27 Palmstag	10 12	♂ h ○ * 2 ♂	13 4	7 Ostertag
Monta	28 Drisca	11 25	♂ h ♂ mit kalten	13 7	8 Ostern. ♫
Dienst	29 Eustachius	II. V.	□ 4 ♀ △ ○ △ h	13 10	9 Lættag ♫
Mitwo	30 Quirinus	o 58	X ↗ Winden	13 15	10 Ezechiel
Donst.	31 Hohendorstag	I 25	5, 14 m. N. △ h 4	13 16	11 Leo, Papst

Das letzte Viertel den 2. hat schön Wetter. Der Neumond den 8. hat Sonnenschein.
 Das erste Viertel den 15. ist Unbeständig. Der Vollmond den 24. wird zimlich Winterisch.
 Das letzte Viertel den 31. wird besser aber noch zimlich kalt.

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Wie viel Thau im Merz vom Himmel steigen : So
viel Reisen nach Osteren sich erzeigen.

Gelehrte.

Alle Menschen , mein Freund können sich irren,
deine Elteren , Bäuren und Herren irren sich wirk-
lich , und ich auch , doch in diesem Falle irre ich nicht ,
wenn ich schon nicht wie sie denke .

Bauer.

Glauben Sie nicht daß diese Feurmänner ver-
storbene seyen , und daß dieses eine Strafe des
Marchenruckens sey , so bitte ich Sie doch das Sie
mir Ihre Gründe sagen , die sie dafür haben .

Gelehrte.

Verstorbene können und wollen nicht zurück auf
die Erde kommen , der Leib verfault im Grabe ,
und wenn er auch nicht da versaulte , so kann er ohne
Seele die ihn regiert , nichts anfangen ; die Seele
aber die im Leibe fromm lebte , ist gewiß so glücklich ,
daß sie nicht zurück begehrt , und eine gottlose Seele ,
wenn sie auch nicht gerade noch dem Tode alles
Böse , das sie gethan hat bereuete , und das gethane
lieber verminderte , als daß sie es vermehren molte ,
kann nicht zurück , ihr Vater oder Richter läßt sie
nicht .

Bauer.

Aber was glauben Sie denn das die Feuer-
männer seyn ?

Gelehrte.

Appenzell , mitwoch nach Mitfasten.
Arbon , mitwoch vor Palmtag .
Augsburg , 8. Tag nach Osteren .
Breyssach , dienstag nach Lätere .
Burgdorff , den ersten mitwoch .
Castiel in Bündten , den 9.
Colmar , auf Fronfasten .
Darmstadt , auf Maria Verkündig .
Frankfurt , auf Quasimode .
Gais , den 1. dienst . ein Viehmarkt .
Horgen , den ersten donstag .
Ilanz , den ersten dienstag alten C .
Küblis , den 22. ein Viehmarkt , a. C .
Münzelgard , samstag vor Lätere .
Neuburg am Rhein , auf Mitfasten .
Neu-Breyssach , auf Joseph .
Nürnberg , mitwoch nach Osteren .
Peterlingen , donstag nach Osteren .
Reichensee , auf Vertrud .
Schweiz , den 17 .
Seckingen , den 6 .
Seeweiß bey der Schmidten , den 20 .
alten Calender , ein Viehmarkt .
Solothurn , dienstag nach Mitfasten ,
und Osterdienstag .
Untersee , den ersten mitwoch .
Ury , donstag vor Osteren .
Vilmergen , den 22 .
Wilisau , montag vor Fridolin .
Zell am Untersee , den 20 .

Hast du ein rein Gewissen ,
So laß dichs nicht vertrüßen ,
Wann dich die Welt verhöhnt .

Läß sie nur höhnisch lachen ,
Bleib treu in deinen Sachen ,
Die Treue wird gekrönt .

Besser ist's , gute Gaben besitzen ,
ohne äußerliches Ansehen , als äußer-
lich schön , und von schlechtem Verstand
seyn .

4. Monat	Alter April	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer April
Freita	1 Charfreitag	2 15	█ Der unbeständige	13 19	12 Julius
Samst	2 Abundus	2 55	█ 8 Δ 5 Δ 4	13 22	13 Hermengild
14. Auferstehung Christi, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 5, 17 m. Untergang 6, 43 m.					
Fonnt	3 Ostertag	3 59	♀ in V * ○ April	13 25	14 Quasimo
Monta	4 Ostermontag	4 26	□ 4 C Perig ist	13 29	15 Theodorus
Dienst	5 Martialis	4 50	♀ mit vielen kalten	13 33	16 Daniel
Mitwo	6 Jeremias	Der C	8 5 * 4 Winden	13 36	17 Rudolph
Donst.	7 Celestinus	gehet	● 8, 28 m. Dorn.	13 39	18 Urselinus
Freita	8 Maria	unter	○ in ♀ 1, 16 m. N.	13 42	19 Wernerus
Samst	9 Sybilla	8 24	♀ in V * ♀ begleitet	13 45	20 Hermann
15. Verschlossene Thür, Ev. Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 6 m. Untergang 6, 54 m.					
Fonnt	10 Quasimo	9 29	△ 5 * ♀ es gibt	13 48	21 Misericord.
Monta	11 Leo Papst	10 19	* ♂ noch kalte	13 50	22 Sigismund
Dienst	12 Julius	11 15	~ * ○ □ ♀ □ ♀	13 53	23 Georg
Mitwo	13 Egesipus	12 V	♂ in ♀	13 56	24 Albertus
Donst.	14 Liburtius	○ 6	3, 4 m. Nachm.	14 0	25 Marcus
Freita	15 Theodorus	○ 50	C 8 * 5 * 4	14 3	26 Anacletus
Samst	16 Daniel	1 34	■ ♀ ○ △ ♂	14 6	27 Anastasius
16. Vom guten Hirten, Ev. Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 55 m. Untergang 7, 5 m.					
Fonnt	17 Misericord.	2 10	○ Apog	14 10	28 Jubilate
Monta	18 Christoph	2 42	□ 4 Regen und	14 13	29 Peter M.
Dienst	19 Florimund	3 15	♀ Reisen	14 17	30 Waldburg
* Anbruch des Tags um 2, 40 m. Abscheid um 9, 20 m.					
Mitwo	20 Hermann	3 50	8 ♀ unbeständiger	14 20	1 Phil. Iac. +
Donst.	21 Alnshelmus	Der C	♀ in ♀	14 22	2 Athanasius
Freita	22 Cajus	lehet	5, 55 m. N.	14 25	3 Ersind
Samst	23 Glora	auf.	■ ♀ ○	14 28	4 Monica
17. Nach trübsal Freud, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 44 m. Untergang 7, 16 m.					
Fonnt	24 Jubilate	10 11	○ Sonnenschein	14 30	5 Cantate
Monta	25 Marcus Ep.	11 22	* 5 8 4 △ ♀	14 34	6 Joh. Dams.
Dienst	26 Anacletus	A. V.	~ X ○ mit	14 37	7 Juvenalis
Mitwo	27 Anastasius	○ 20	● 4 ♀ □ 5	14 40	8 Mich. Ersch.
Donst.	28 Vitialis	1 20	Wind und	14 43	9 Beatus
Freita	29 Peter M.	1 37	11, 58 m. Nachm.	14 46	10 Gordian
Samst	30 Waldburg	1 59	△ 4 * ♀ Regen	14 48	11 Mamertus
Der Neumond den 8. ist noch unlustig. Das erste Viertel den 14. hat noch kalte Regen.					
Der Vollmond den 22. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 29. ziehet auf Donner.					

Aprilis , Aprill hat 30 Tag.

Der Stier.



Dürer Aprill ist nicht der Bauren Will, sonder Aprillnen Regen ist ihnen gelegen.

Wenn es im Frühlinge sehr stark regnet, frieret, oder hagelt; da folget ein unfruchtbare Jahr.

Gelehrte.

Das kan ich euch wohl sagen mein Freund; diese Feuerflammen heissen Irrwische, Irrlichter, und werden also genannt, weil sie hin und herfahren, und die Leute irrend machen; sie sind aus einer schwefelichter Materie, die nicht hoch über die Erden steigt, und sich gemeiniglich in sumpfigen Dörtern und Wiesen wo es viel Moräste hat; sonderlich in warmen Ländern, da viel schwefelichte Dünste aus der Erden und der Auflösung der Körper in die Höhe steigen, die Gestalt einer kleinen Fackel oder Liechts haben, und hernach hin und her fähret, wo sie Mahnung finden: Nun was dünkt euch da von?

Bauer.

Es dünkt mich, Sie bringen Ihre Sache nicht übel vor, doch muß ich Ihnen einen Einwurf machen: wie kommt es dann, wann dieses nur Dünste von entzündbaren Materie sind, daß sie auf das betten oder suchen machen, das Feuer im Ofen, in der Küche u. s. w. brennt nichts desto mehr oder

E

weniger

Aubonne, den ersten dienstag.
Baden im Ergäu, auf Georg.
Bern, dienstag nach Quasimode.
Berneregg, dienstag nach Georgi oder am Tag.
Bremgarten, am Ostermitwoch.
Damins, den ersten dienstag.
Eglisau, auf Georgi.
Elgg, mitwochen vor Georgi.
Krmatingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimode.
Fürstenau, auf alt Georg ein Viehm.
Gais, den 1. dienstag ein Viehmarkt.
Glarus, auf alt Georgi.
Seiden und Zerisau, auf Georgi.
Sundweil, 14. Tag vor der Lands-
gemeind am dienstag.
Langen, den letzten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffart.
Lyon, auf Quasimode.
Mülhausen, am Osterdienstag.
Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Quasimo-
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg, mitwoch nach Georgi.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Rothweil, auf Georgi.
Schiers, auf alt Georgi.
Seeweißbey der Schmitten, den 20.
alten Calender, ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Steckborn, den letzten donstag.
Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.
Teufen, mont. vor der Landsgmeind.
Tübingen, auf Georgi.
Vivis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienstag.
Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Veleidigung bleibt unvergessen,
Man wird mit gleichem Maß dir
messen,
Drum sieh dich für, und bitte ab,
Bevor du fällst in das Grab.

5. Monat	Alter Man	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M	Neuer Man
18.	Jesus verheisst den Erbster, Ev. Joh. 16, Sonnen-Aufgang 4, 34 m. Untergang 7, 26 m.				
Sonnt	1 C. Ph. Jacob	2 20	♂ ○ ✕	C Perig	14 51 12 Rog. + W.
Monta	2 Athanasius	2 40	* ○ □ 4 *	14 53 13 Servatus	
Dienst	3 Ersatzung	3 0	♀ in ♀ ♂ h	Der	14 56 14 Bonifacius
Mitwo	4 Monica	3 21	* 4 liebliche Man	14 58 15 Aufahrt +	
Donst.	5 Gotthard	Der C	♀ in II kommt mit	15 0 16 Joh. Nep.	
Freita	6 Joh. Conrad	gehet	● 5, 51 m. Nachal.	15 2 17 Walbus	
Samst	7 Juvenalis	unter.	♂ ♀ Sonnenschein	15 5 18 Venarius	
19.	So ihr den Vater bittet, Ev. Joh. 16, Sonnen-Aufgang 4, 28 m. Untergang 7, 32 m.				
Sonnt	8 Rogate	9 13	△ h	Donner wind	15 8 19 Fraudi
Monta	9 Noa	10 5	● in II 2, 23 m. N.	15 10 20 Christian	
Dienst	10 Gordianus	10 52	~ □ h * ♂	und	15 12 21 Constanti
Mitwo	11 Mamertus	11 35	* ○ Regen, daher	15 14 22 Helena	
Donst.	12 Aufahrt	U. B.	△ h ✕ C Λ *	15 16 23 Dietrich	
Freita	13 Servatius	○ 45	† ✕ ✕ * 4 □ ♂	15 18 24 Johanna	
Samst	14 Ignatius	1 16) 9, 8 m. Vorm.	15 20 25 Urbanus	
20.	H. Geistes Zeugnus, Ev. Joh. 14, Sonnen-Aufgang 4, 19 m. Untergang 7, 41 m.				
Sonnt	15 Exaudi	1 44	△ ♀ □ ♀	C Apog	15 22 26 Pfingsten
Monta	16 Hiob	2 11	□ 4 △ ♂	alles	15 23 27 Pfingstn. *
Dienst	17 Raphael	2 30	† ✕ ✕	△ ○	15 24 28 Dienit *
Mitwo	18 Isabella	3 10	† ✕ ✕	△ 4 △ ♀	15 26 29 Fronfaster
Donst.	19 Potentiana	3 30	⊕ Fruchtbar wird	15 28 30 Felix Papst	
Freita	20 Christian	3 50	✓ 4 ✕	* h ♂ ♀	15 29 31 Petronella
	Unbruch des Tages um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m.				Brachmonat
Samst	21 Constantinus	Der C	♀ in ○	8 ♂	15 30 1 Nicodemus
21.	Sendung des H. Geistes, Ev. Joh. 14, Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Untergang 7, 46 m.				
Sonnt	22 Pfingsten	stehet	● 6, 20 m. Vorm.	15 31 2 Dreyfaltig.	
Monta	23 Pfingstmontag	auf.	♂ 4 unbeständig	15 32 3 Erasmus	
Dienst	24 Johanna	10 5	○ in II △ h mit	15 34 4 Quirinus	
Mitwo	25 Fronfaster	11 37	△ h ○	△ ♂ △ ♀	15 36 5 Bonifacius
Donst.	26 Anna Magdal.	A. B.	♀ in II Sonnenschein	15 37 6 Frohlich. *	
Freita	27 Beda	○ 10	△ 4 □ ♀	Donner	15 38 7 Robertus
Samst	28 Wilhelm	○ 38	4 in ○ □ ♂	△ ♀	15 39 8 Medardus
22.	Von der Wiedergeburt, Ev. Joh. 3, Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Untergang 7, 51 m.				
Sonne	29 Dreyfaltigkeit	1 4	● 4, 47 m. B.	C Perig	15 41 9 Prinus
Monta	30 Wigandus	1 27	□ 4	und Regen	15 42 10 Onophrion
Dienst	31 Petronella	1 50	♂ ✕ ✕	8 h □ ♀	15 43 11 Barnabas

Der Neumond den 6. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 14. ist zimlich Fruchtbar.
Der Vollmond den 22. kommt mit Donner. Das letzte Viertel den 29. ist Unbeständig.

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Den Mayen voll Wind begeht das Banren asind.
Der Frost, welcher im May kommt, ist dem Weine, dem
Hopfen, der Blust, den Eicheln, den Bohnen, dem Rogg-
gen, einigen Kirschen, dem Flachse, der frühen Gerste, &c.
sehr schädlich.

weniger ich mag betten oder nicht; doch solche Feuer-
männer oder wie Sie sagen Irrwische, wenn sie
Leuten begegnet sind die sich vor ihnen fürchten und
gebettet haben auf sie gekommen, und wenn sie
gesluchet von ihnen geflohen seyen: dieses ist doch
wunderbar, die Gelehrten wissen doch nicht alles,
Sie sind in ihren Häusern und erfahren nicht was
zu Nachtszeit geschehen kann, so wohl von diesen
als anderen Begebenheiten.

Gelehrte.

Nicht so mein Freund; wenn die Gelehrte immer
im Bette waren, woher wüssten wir den Lauf des
gesterns und andern Naturbegebenheiten, die
man nur des Nachts entdeckt und erforscht; doch
ihr werdet bald sehen, das es die Gelehrten auch
wissen, was diese Feuermänner für Lust sprünge
machen, ich habe von einem Gelehrten vernommen
dass diese Feuermänner dem Zuge der Luft folgen,
und dass sie auf den zukommen derbettete, weil der
welcher

Appenzell, auf 5. Dreyfaltigkeit.
Alberschwendi, den ersten montag.
Altstetten, den ersten mitw. alten C.
An der Lct, den 2.
Arau, dienstag vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwoch.
Bischofszell, montag vor Auffahrt.
Br mgarten, am Pfingstmitwoch.
Chur, den ersten alien Calender.
Dorrenbieren, dienstag nach Pfingst.
Ems, mitwoch vor Pfingsten.
Freyburg in Uchland, den 3.
Gexis, den 14.
Hottlieben, den ersten montag.
Jenaz, den 18. alten Calender.
Jlang, den ersten dienstag alten C.
Kemten, den 10.
Kublis, den 18. alten Calender.
Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
Lengburg, den ersten mitwoch.
Lindau, den ersten samstag.
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstmitwoch.
Meyenfeld, montag nach Georga. C.
Mühlhausen, am Pfingstdienstag.
Rapperschweil, am Pfingstmitwoch.
Roschach, donstag vor Pfingsten.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Sholothurn, der erst dienstag nach
Ersindung, der 2. am Pfingstdienst.
St. Gallen, samstag vor Auffahrt.
Stauffen, auf Pilipp Jacob.
Wangen, mitw. nach Ersindung.
Weinfelden, den 3.
Weyl, den ersten dienstag.
Willisau, ein Tag nach Ersindung.
Winterthur, donstag vor Auffahrt.
Zofingen, am Pfingstdienstag.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten.
Zürich, den ersten.

Wer sein Gemüth nicht weißt zu fähmen
Mus' öfters seines Thuns sich schämen;
Wer seinen Mund mit Fleiß bewahrt,
Ist tugendsam und guter Art,

6. Monat	Alter Brachmonat	C Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. M.	Neuer Brachmonat
Mitwo	1 Nicodemus	I 5c	⊕ ⊗ ✕ * 4	15 44	12 Basilides
Donst.	2 Johann Jacob	2 22	⊕ ⊗ ✕ * ♀	15 44	13 Anton v. P.
Freya	3 Erasmus	2 39	⊕ Unbeständig mit	15 45	14 Ruffinus
Samsi	4 Eyrinus	Deic	△ h Sonnenschein	15 45	15 Vitus
23. Vom reichen Mann, Ev. Luc. 16.					
Sonnt.	5 I Bonifacius	gehet	● 4, 4 m. Vor.	15 46	16 Justina
Monta	6 Gottfried	unter.	⊕ ⊗ ✕ □ h	15 46	7 Adolphus
Dienst	7 Anna Maria	8 48	Donner und Regen	15 47	8 Marcellus
Mitwo	8 Medardus	9 32	△ h ♀ C ⊙ * ♂	15 48	9 Gervasius
Donst.	9 Maria Marg.	10 8	© in Längster Tag.	15 48	10 Sylverius
Freya	10 Maria Engel	10 43	Sommers-Aufgang.	15 48	21 Albanus
Samsi	11 Barnabas	II 14	□ ♂ □ ♀ C Apog	15 48	22 1000. R.
24. Vom grossen Abendmahl, Eb. Luc. 14.					
Sonnt.	12 2 Basilides	II 50	* ♀ starker Donner	15 48	23 Edeltrud
Monta	13 Abigael	II. V.	2, 41 m. V. ♂ 4 ©	15 47	24 Joh. Tauffer
Dienst	14 Ruffinus	○ 10	△ h □ △ ♂	15 46	25 Prosper
Mitwo	15 Vitus	○ 37	⊕ ⊗ ✕ △ ○ △ 4	15 46	26 Hagefevr
Donst.	16 Justina	I 3	mit Wind Regen und	15 45	27 7. Schläfer
Freya	17 Adolph	I 33	⊕ ⊗ ✕ △ ♀	15 44	28 Lev Papst
Samsi	18 Marcellus	2 II	* h Sonnenschein	15 44	29 Pet. Paul
25. Vom verlohrnen Schaaf, Ev. Luc. 15.					
Sonnt.	19 3 Gerhardus	Deic	♂ ♂ ♂ ♀ vermisst	15 43	30 Pauli Ged.
Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abscheid um 10, 57 m.					
Monta	20 Sylverius	stehet	● 4, 23 m. N.	15 42	1 Theobaldus
Dienst	21 Albanus	auf.	♀ in C □ h	15 41	2 Mordeim
Mitwo	22 1000. Ritter	9 25	warm mit Donner	15 40	3 Cornelius
Donst.	23 Balthasar	10 4	△ h △ ♂ Regen	15 39	4 Ullrich
Freya	24 Joh. Tauffer	10 33	△ ♀ △ 4 und auch	15 38	5 Anshelmus
Samsi	25 Eberhard	10 59	△ ○ □ ♂ △ ♀	15 36	6 Esajas
26. Balken im Auge, Ev. Luc. 6.					
Sonnt.	26 4 Joh. Paul	II 25	♂ 4 ♀ C Perig	15 34	7 Willibald
Monta	27 7. Schläfer	II 48	1, 52 m. N. □ ♂ ©	15 33	8 Kilian
Dienst	28 Benjamin	A. V.	♂ h Sonnenschein	15 32	9 Eyrillus
Mitwo	29 Peter Paul	○ 12	* ○ * ♀ * ♀	15 30	10 7. Brüder
Donst.	30 Pauli Gedächt.	○ 36	⊕ ⊗ ✕ ♂ ○ ©	15 29	11 Rahel

Der Neumond den 5. hat meist Sonnenschein. Das erste Viertel den 13. kommt mit Donner.
Der Vollmond den 20. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 27. hat Wind und Regen.

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Der Brachmonat naß, lerret Scheuren und Fass.
Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land
arm von Früchten.
Wann es um diese Zeit in der Weinblüthe regnet, so ist
es dem Weinstock schädlich.

welcher um dieser Männer willen bette, in der
Angst seye, und die Luft und mit derselben die Männer
an sich ziehe, oder durch seine Flucht einen Zugluft
verursachen der die Männer ihm nach ziehen; hin-
gegen von dem fliehen der Fluche, oder welches die
gleiche Wirkung macht, sehr laut gegen sie Redet,
oder sich gegen sie stark beweget, weil der welche sich
herhaft dagegen beweget und poltert die Luft stark
heraus stöset, und mit Händen und Füssen einen
Wind macht, der den Irrwisch mit sich wegnimmt.
Reisende haben sich wohl vorzusehen daß sie dadurch
nicht verführt werden, es ist solchen Reisegepäcknien
nicht gut nach gehen, weil sie gerne gegen wasser
Gräben, Sumpfe u. s. w. führen; dieses kommt
ihr mein Freund aus der Erzählung dessen was dem
durch seine nützliche Schriften so bekannt gewordene
Hr. Gabriel Walser Pfarrer zu Berneck im Rhein-
thal begegnet ist, sehen: Als er im Jahre 1767.
von Dieboldsau Abends nach Hause gehen wolte;
bracht die Nacht herein, und ein finstre Wolke über-
zog den ganzen Horizont, das es sehr finster wurde,

Abonne, den letzten dienstag.
Badenweilen, montag nach Dreyfalt.
Biel, auf Merdardi.
Bishoffzell, donstag nach Fronleichn.
Brendorf, auf Peter Pauli.
Bruntrut, den letzten mitwoch.
Davos, den 24. alten Calender,
Seldkirch, auf Johanni.
Remten, auf Peter Pauli.
Liechtensteg, montag nach Dreyfalt.
Morsee, auf Vitus.
Mümpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Leustadt, den letzten donstag.
Nevis, den 24.
Olten, montag vor Johanni.
Ravenspurg, auf Vitus.
Rothweil, auf Johanni.
Salez, auf Johanni.
Strassburg, auf Johanni.
St. Antöni im Brettagou den ersten
dienstag alten Calender Viehm.
Sursee, auf Johanni und Pauli.
Ulm, auf Vitus.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Reichtum ist wohl ein schöner
Teppich, der aber oft faule Wände
zieret.

Reichtum macht nicht einmahl
einen klugen, will geschweigen weissen
und tugendhaften Maim.

Dürftigkeit und Niedrigkeit sind die
Eltern der Wachsamkeit und Spar-
samkeit; Wachsamkeit und Sparsamkeit zeugen Reichtum und Ehren-
stellen; diese Hoffart und Schmelgerey
diese Faulheit und Uneinigkeit; end-
lich diese zeugen wieder Dürftigkeit
und Niedrigkeit.

Er

7. Monat	Alter Heumonat	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. VI	Nerer Heumonat
Freya	1 Theobaldus	I 3	△ h	Dieser	15 28 12 Herino
Samst	2 Maria Helv.	I 34	↖	Heumonat ist	15 27 13 Heinrich
27.	Jesus lehrt im Schiff, Ev. Luc. 5.	Sonnen-Aufgang 4, 17 m. Untergang 7, 43 m.			
Sonnt	3 5 Cornelius	Der C	□ h ♀ sehr heilig	15 26 14 Bonavent	
Monta	4 Ulrich	gehet	○ 4, 18 m. N. ○	15 24 15 Margareth	
Dienst	5 Esajas	unter	♂ ♀ ♀ Finst. unsi.	15 22 16 Ruth	
Mitwo	6 Joachim	8 41	♀ ♀ ♀ ♂ in ○	15 20 17 Alexius	
Donst.	7 Joh. Martin	9 14	* ♂ mit Donner	15 18 18 Symphoro	
Freya	8 Jacob Laurenz	9 44	* ♀ ♀ * 4	15 16 19 Rosina	
Samst	9 Cyrillus	10 11	□ h ♀ C Apog	15 14 20 Arnold	
28.	Pharisäer Ruhm, Ev. Math. 5.	Sonnen-Aufgang 4, 24 m. Untergang 7, 36 m.			
Sonnt	10 6 7. Brüder	TT 11 3	Hundertag Anfang.	15 12 21 Arborgast	
Monta	11 Rahel	TT 11 40	○ in Ω 10, 23 m. V.	15 10 22 M. Mag. ♦	
Dienst	12 Johann Ulrich	TT U. V.) 7, 7 m. Nachm.	15 8 23 Apollonia	
Mitwo	13 Heinrich	○ 7	△ 4 △ ♀ Wind	15 6 24 Christina	
Donst.	14 Bonaventura	○ 44	⊕ Regen und	15 4 25 Jacob ♦	
Freya	15 Margaretha	I 31	♀ in Ω △ ○ △ ♀	15 1 26 Anna	
Samst	16 Anna Judith	2 27	* ♀ ♀ * h	14 5 9 27 Pantaleon	
29.	Jesus speist 4000. Mann, Ev. Marc. 8.	Sonnen-Aufgang 4, 31 m. Unterg. 7, 29 m.			
Sonnt	17 7 Mar. Barb.	2 50	♂ Sonnenschein	14 5 7 28 Nazarius	
Monta	18 Hartmann	3 10	□ h 8 4 8 ♀	14 5 5 29 Martha	
Dienst	19 Rosina	Der C	C V ♀ ♀	14 5 2 30 Jacobea	
Mitwo	20 Arnold	stehet	○ I. Ihr. V. C Finst.	14 5 0 31 Germanus	
	★ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m.				Augustmonat
Donst.	21 Arbergast	auf.	↖ X sichtbar.	14 4 8 1 Pet Kettens.	
Freya	22 Maria Magd.	9 0	△ 4 △ ♂ meist	14 4 6 2 Portiuncula	
Samst	23 Apollonia	9 26	△ ♀ C Verteig gut	14 4 4 3 Step. Erfi.	
30.	Falscher Prophet, Ev. Math. 7.	Sonnen-Aufgang 4, 40 m. Untergang 7, 20 m.			
Sonnt	24 8 Christina	9 50	△ ○ 8 h □ 4	14 4 0 4 Dominicus	
Monta	25 Jacob	10 13	□ ♀ warm Wetter	14 3 7 5 Oswald	
Dienst	26 Anna	10 29	○ 4, 12 m. N. ○ 4 ♀	14 3 4 6 Verkl. Ch.	
Mitwo	27 Anna Cathrina	11 4	* ♀ mit Donner	14 3 1 7 Afra	
Donst.	28 Anna Elisabeth	11 34	♀ in Ω Regen und	14 2 8 8 Cyriacus	
Freya	29 Anna Regina	11. V.	* h ○ * ○ △ h	14 2 5 9 Romanus	
Samst	30 Anna Susanna	○ 7	○ ♀ C Sonnenschein	14 2 2 10 Laurentius ♦	
31.	Ungerechter Haushhalter, Ev. Luc. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 50 m. Untergang 7, 10 m.			
Sonnt	31 9 Jacobea	○ 47	* ♀ ♀ ○ 2	14 2 0 1 Ignatius	

Der Neumond den 4. hat Donner. Das erste Viertel den 12. hat warme Semmertage.

Der Vollmond den 20. hat Donner und Regen. Das letzte Viertel den 26. hat Sonnenschein.

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehl-Than und Vrand, so in diesem Monat fallen,
sind denen Gewächsen, Früchten und der Viehweide schädlich,
wo sie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden.

Wann die Sonn in Löwen gehet, als dann die grösste Hitze
entsteht.

Er war auf der rechten Landstrasse, sahe aber auf
der linken Hand ein Licht gegen Ihm herkommen,
und glaubte, seine Leute schickten jemand mit einer
Laterne entgegen; verließ daher die Landstrasse, und
gieng der vermeinten Laterne gerade zu, sie aber
kam in geschwinden Laufse auf Ihn zu; da erkantte
Er den Irrwisch. Wie dieser Ihm auf 2. bis 3.
Schritte nahe war, stand er still, und rief frisch
und laut: Wollet ihr mit auf Berneck? So bald
Er dieses gesagt, erhub sich der Irrwisch in die Höhe,
und flog wie ein Blitz davon. Er hatte ihn in der
Nähe genau betrachtet; sahe aber keine Gestalt,
nichts als ein düstern Licht, das ein schlechten Glanz
von sich gab, in Gestalt einer runden Kugel. In
dessen mußte Er lange herumlaufen bis Er den rech-
ten Weeg wieder gefunden.

Ferner mein Freund, weil ich euch noch ein Exem-
pel, von einem entfernten Orte erzählen, damit ihr
sehen können, daß es an allen Orten gleich ist.

Ein

Aitkirch, auf Jacobi.
Krau, den ersten mitwoch.
Augsburg, auf Ulrich.
Benselden, auf Jacobi.
Bern, am mitwoch nach Jacobi.
Biel, auf Ulrich.
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Haslach, montag nach Peter Paul.
Seldenberg, nach Margaretha.
Ilanz, auf Margaretha alten Cal.
Lindau, Langenau auf Margaretha.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, auf Ulrich.
Milden, den ersten mitwoch.
Münster, im Basler-Bist. den 17.
Orbone, auf Maria Magdalena.
Rheineck, mitwoch nach Jacobi.
Seckingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cirilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am ersten mitwoch.
Vivis, dienstag nach Maria Magd.
Waldshut, auf Jacobi.
Wallenburg, dienst n. Maria Magd.
Welsch-Neuenburg, den ersten mitwoch.
Wildhaus, auf Ulrich.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.

Wer bey den Seinigen will bleiben,
Muß mit dem Geld nicht Possentreiben
Durch Ueberflüß in Speiß und Trank
Wird man zuletzt im Seckel franc.

Da die Weiber die Arbeit vergassen,
Und die Männer bey Spiel und
Weine sassen:
War mancher aus Haus und Hof
getrieben,
Die seinen Kindern wären geblieben.

8. Monat	Alter Augustinus	C Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Augustinus
Monta	1 Peter Kettenf.	1 32	□ ♂	Donner	14 16 12 Clara
Dienst	2 Moses	Derl	□ ♀ * 4	wind	14 13 13 Hypolitus
Mitwo	3 Josias	gehet	● 6, 35 m. Vor. ○		14 9 14 Eusebius
Donst.	4 Dominicus	unter.		Finsternus unsichtbar	14 6 15 Mar. Sim.
Frepta	5 Othwald	7 49	* 4 * ♂	Apog	14 2 16 Rochus
Samst.	6 Verkl. Christi	8 17	● und viel Wasser		13 58 17 Liberatus
32. Jesus weint über Jerusalem, Ev. Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5, 2 m. Untergang 6, 58 m.					
Sonnt.	7 10 Afra	8 44	* 5 3	□ 4	13 55 18 Agabitus
Monta	8 Cyriacus	9 11	♀ in ♡ *	○ □ ♂	13 51 19 Gebaldus
Dienst	9 Romanus	9 39	● 2 3	es gibt gut	13 48 20 Bernhard
Mitwo	10 Laurenz	10 12	△ 4	△ ♂ □ ♀	13 46 21 Privatus
Donst.	11 Gottlieb	10 49	○ 10, 9 m. V.	○ in ♡	13 43 22 Maria Ann.
Frepta	12 Bleiche Clara	11 33	Hundstag Ende,		13 40 23 Zachäus
Samst.	13 Hipolitus	U. V.	△ ○	Aemittwetter	13 38 24 Baribol
33. Pharisaer und Zöllner, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Untergang 6, 48 m.					
Sonnt.	14 11 Samuel	○ 22	● ○ 3	△ ♀	13 36 25 Ludwig
Monta	15 Mar. Hünlf.	1 22	□ ♂ 8 4 ♂ ♂	mit	13 32 26 Zepherinus
Dienst	16 Rochus	2 26	□ ♀	Sonnenschein	13 28 27 Gebhard
Mitwo	17 Liberatus	Derl	△ ♂	Donner wind	13 24 28 Augustinus
Donst.	18 Cathrin Barb.	stehet	● 9, 12 m. Vor.	m.	13 20 29 Joh. Enth.
Frepta	19 Gebaldus	auf.	△ 4	△ ♂ C Perig	13 17 30 Nosa
Samst.	20 Bernhard	7 56	♀	und Regen	13 14 31 Rebecca
* Anbruch des Tags um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m. Herbstwindas					
34. Der Stumme redt, Ev. Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 25 m. Untergang 6, 35 m.					
Sonnt.	21 12 Privatus	8 22	♂ ♀ 3	♂ in ♡	13 10 1 Verena
Monta	22 Aila Margreth	8 46	△ ○	unbeständig	13 7 2 Leontius
Dienst	23 Zachäus	9 13	* 2 3	* 4 □ ♀	13 6 3 Theodosius
Mitwo	24 Bartholome	9 42	* 2 2	* ♂	13 3 4 Ester
Donst.	25 Ludwig	10 12	○ 12, 35 m. Vor.	m.	12 59 5 Victorinus
Frepta	26 Genesius	10 50	Ψ	mit Nebel und	12 56 6 Magnus
Samst.	27 Gebhard	11 53	* ○	Sonnenschein	12 52 7 Regina
35. Barmherziger Samariter, Ev. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 5, 36 m. Untergang 6, 24 m.					
Sonnt.	28 13 Augustin	U. V.	♀ 8 3	* ♀ * ♀	12 48 8 Mar. Od.
Monta	29 Joh. Enthaupt.	○ 21	♀ in ♡	□ ♀	12 44 9 Cost. Kilbi
Dienst	30 Joh. Heinrich	1 16	Ψ	auch Winde von	12 41 10 Nicol. Tol.
Mitwo	31 Rebecca	Derl	* 8 3	Süd-Osten	12 37 11 Felix Regul
Der Neumond den 3. hat viel Wasser. Das erste Viertel den 11. hat gut Aemittwetter. Der Vollmond den 18. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 25. hat Nebel und Wind.					

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wer im Heuet nicht gablet, in der Erd nicht zahlet,
in dem Herbst nicht fröhlich aufschet, der schau wie es ihm
im Winter geht.

Nach Laurenzen Tag wächst das Holz nicht mehr.

Ein Schneider ist mit Johann Georg Schmid, Stadt und Land Medico zu Königsberg in Franken, zu Herbstzeit bey dunklem Abend, von Hassford nach Hause gegangen, wie sie fast halben wegs waren, kamen zur rechten und linken Irrwische, der Schneider war sehr erschrocken, und sagte zu seinem Herren, er sollte fleißig betten, den der Teufel seye gemeinlich mit im Spiel. Dieser aber weil er die Wahrheit der Irrwischen schon wußte, gäste mehr noch ihnen und belustigte sich damit. Der Schneider aber voll Forcht, fieng forchtsam an zu singen: Ein feste burg ist unser Gott: und wann die Welt voll Teufel wäre, und dergleichen mehr. Die Irrwische aber gingen auf ihne los, doch ohne Schaden, er fuhr mit singen fort, und die Irrwische spotteten ihn je länger je mehr. Endlich war er auch Müde und hörte auf, da kamen die Liechter weg, daß keiner wußte wohin; aber der liebe Schneider sahe traurig aus, denn diese Einbildung daß es Teufel wären, hatte ihn sehr erschreckt.

Man

Altkirch, auf Laurenti.

Altstetten, montag nach Maria-Simmelfahrt, so dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.

Arau, den ersten mitwoch.

Biberach, dienstag nach Laurenti, so dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.

Bischoffzell, inontag nach Pelag.

Braunschweig, mont. nach Laurenti.

Bremgarten, auf Bartholomäi.

Cinsiden, auf Verena.

Fischbach, auf Laurenti.

Gens, den ersten.

Glaris, dienstag vor Maria-Simmelf.

Grabs, montag nach Maria-Simmelf.

Hauptweil, nach Bartholomäi.

Heidelberg, mont. nach Bartholom.

Hutweil, den 2. mitwoch nach Jacob.

Landsbut, auf Bartholomäi.

Lyon, den 14.

Mels, samstag nach Bartholomäi.

Murten, mitwo. vor Bartholomäi.

Neustatt in der Pfalz, den 5.

Rappenschweil, mitwo. vor Barthol.

Reichensee, auf Laurenti.

Rheinfelden, donstag nach Barthol.

Schaffhausen, auf Bartholomäi.

Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.

Solothurn, holt den 3. dienstag ein Pferdt und Vieh-Marcft.

Sursee, den 28.

Urnässchen, den ersten montag.

Wattweil, den 2. mitwoch.

Willisau, auf Laurenti.

Zerbst, auf Bartholomäi.

Zoffingen, mitwoch nach Barthol.

Zurzach, montag nach Bartholomäi.

Zweyssimmen, den 4. mitwoch.

Die Weiber und der Wein, bethydren
oft die Weisen.

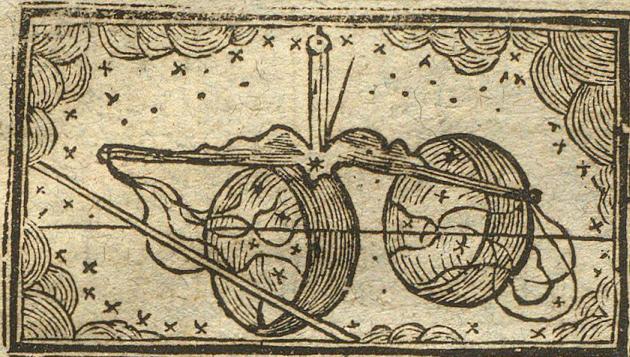
Drum wollst du dich allzeit der Nüchternheit befleissen.

9. Monat	Alter Herbstmonat	Auf zu. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Zagl S. vi	Neuer Herbstmonat
Donst.	1 Verena	8	gehet	10, 40 m. N. * 4 ○	12 34 12 Tobias
Freyta	2 Absolon	8	unter	C Apog Dieser Zeit	12 31 13 Eulogius
Samst.	3 Theodosius	7 22	* ♂	gemäß gut	12 27 14 + Erbode
36. Von 10. Aussägigen, Ev. Lnc. 17.					
Sonnt.	4 Ester	7 50	8 ♂ 2	□ 4	12 24 15 Nicomedus
Monta	5 Veronica	8 23	□ ♂	Herbstwetter	12 20 16 Joel
Dienst.	6 Magnus	8 57	△ 4	mit Nebel und	12 16 17 Lampertus
Mitwo	7 Regina	9 41	* ○	Sonnenschein	12 13 18 Trossfassen
Donst.	8 Maria Geburt	10 28	* 8 X	△ ♂ * ♀	12 10 19 Januarlus
Freyta	9 Engel	11 28	11, 18 m. Nachm.		12 7 20 Eustachius
Samst.	10 Ottillia	11. V.		Herbst-Anfang.	12 4 21 Rathaus
37. Ungerechter Mammon, Ev. Mat. 6. Sonnen-Aufgang 5, 59 m. Untergang 6, 1 m.					
Sonnt.	11 15 Felix Reg.	○ 26	O in □ Tag u. Nacht		11 59 22 Mauritius
Monta	12 Sirach	1 35	6 h ♀ □ 4 ♀ gleich.		11 56 23 Thecla
Dienst.	13 Hector	2 45	* ♂ ♀	△ h ♂ ♂	11 53 24 Robertus
Mitwo	+ Erhöhung	3 10		↳ auch Winde	11 50 25 Cleophas
Donst.	15 Maria Elisab.	Derl	C Perig △ 4 von		11 47 26 Justina
Freyta	16 Joel	stehet	5, 14 m. N. □ 3 4		11 44 27 Cosmus
Samst.	17 Lampertus	auf.	8 h □ 4 △ ♂		11 41 28 Wenceslau
38. Vom Todten zu Main, Ev. Luk. 7. Sonnen-Aufgang 6, 11 m. Untergang 5, 49 m.					
Sonnt.	18 16 Rosa	6 57	8 ♀	Süd-Osten	11 38 29 Michael
Monta	19 Januarius	7 21	* 4 □ ♂ ↑		11 35 30 Hieronimius
* Aufruch des Tages um 4, 25 m. Abscheid um 7, 35 m. Weinmonat					
Dienst.	20 Tobias	7 50	6 h ♀	□ 2 ♀	1 Remigius
Mitwo	21 Mathewus Tross.	8 20	△ ○	es ist zimlich	2 Leodegarius
Donst.	22 Mauritius	8 53	△ h	unbeständig	3 Candidus
Freyta	23 Hercules	9 34	12, 31 m. M.		4 Franciscus
Samst.	24 Ursina	10 20	□ h □ ♀	mit	5 Placidus
39. Vom Wassersüchtigen, Ev. Luk. 14. Sonnen-Aufgang 6, 23 m. Untergang 5, 37 m.					
Sonnt.	25 17 Cleophas	II 11	* 8 X	C Ω □ ♀	6 Rosalia S.
Monta	26 Cyprianus	A. V.	* 8 X	* ○ * ♂	7 Judith
Dienst.	27 Cosmus	○ 11	* ♀	Nebel und	8 Petagius
Mitwo	28 W. neellaus	1 17	* ♀	Sonnenschein	9 Dionisius
Donst.	29 Michael	2 25	* h ♂	* 4	10 59 10 Gideon
Freyta	30 Hieronimus	Derl	* 8 X	C Apog	10 56 11 Burkhard

Der Neumond den 1. hat Nebel. Das erste Viertel den 9. hat zimlich gut Herbstwetter. Der Vollmond den 16. hat Süd-Ost-Winde. Das letzte Viertel den 23. ist Unbeständig.

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So viel Reisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

Man könnte nach viele Exempel so wohl von hohen als nidern Personen anführen; die gelegenheit gehabt haben, solche Irrwisch in der Nähe zu betrachten, und auch auf beschreibene Art befunden haben.

Hieraus mein Freund könnet ihr sehen was an der Sache seye. Fraget vernüftige Leute oder geht und probiert es selbst, ob ich nicht Warheit sage.

Bauer.

Wider das gesagte weiß ich nichts mehr ein zu wenden; doch wünschte ich von Ihnen nach mehrere Erklärung über andere der gleichen Dinge; bitte Sie deswegen mir wider gütigst zu Antworten.

Das zweyte Gespräch, von Luft Geschichten nehmlich Sternenschießen, Feuerkugeln, u. d. g.

Bauer.

Was sind doch diejenigen Feuerkugeln die man oftmahs in dünen Wolken sihet, oder gar aus dem klarem Himmel gleich einen Blitz zu fahren scheinen, und auch würklich auf die Erden fallen:

Ferner

Appenzell, montag nach Matthäi.
Ullenschwendi, den 9.
Unders in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarckt.
Augspurg, auf Micheli.
Biberach, dienstag nach Micheli.
Bogen, auf Verena.
Bregenzerwald zu Ed, den 7.
Chur, den 20. Viehmarckt a. C.
Costanz, den 9.
Davos, den 29. alten Calender.
Dorenbieren, der 1. am dienstag nach Matthäi, die anderen 3. alle 14. Tag hernach.
Elgg, mitwoch auf Micheli.
Seldkirch, auf Micheli.
Frankfurt, auf Maria Geburt.
Gais, montag nach Matthäi.
Gezis, montag vor Matthäi.
Glaris, der erst den 13. ein grosser Viehmarckt, der 2. den 28. a. C.
Seiden, mitwoch nach Micheli.
Sarisau, auf Micheli.
Jenaz, der erst den 18. der 2. ein Tag vor Andreas.
Tanz, den 17. Viehmarckt a. C.
Leipzig, auf Micheli.
Mayensfeld, montag nach Micheli.
Mels, donstag auf Micheli.
Rheinwald, den 17. alten Calend.
Salez, auf michaeli.
Schiers, den 29. Viehmarckt a. C.
Schulg, den 30. alten Calender.
Schwargenberg, dienst. nach Math.
Sonthofen, auf Creuz-Erhöhung.
Stauffen, den 12. und den 28. a. C.
Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thusis, den 29. a. C. ein Viehm.
Tirau, auf alt Micheli.
Vallendos, den 16. alten Calender.
Wildhaus, auf Creuz-Erhöhung.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, auf Felix Rogula.

10. Monat	Alter Weinmonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tags S. M.	Neuer Weinmonat
Samst. 1 Remigus	¶ geht	● 4, 2 m. Nachm.	10 53 2 Pantal 5		
40. Sonnt. 2 Leodeg.	¶ unter.	○ h Die kalten	10 50 3 Collmanus		
Monta 3 Anna Barbara	6 I	⊕ Winde und	10 46 4 Calixtus		
Dienst. 4 Franciscus	6 47	△ 4 □ ♂ Nebel	10 43 5 Theresia		
Mitwo. 5 Placidus	7 28	✗ ✗ haben dieser	10 40 6 Gallus ✗		
Donst. 6 Angela	8 21	○ h ○ □ 4 ○	10 36 7 Runiel		
Freyta 7 Judith	9 24	△ ♂ Zeit die	10 33 8 Lucas		
Samst. 8 Pelagius	10 31	* ♀ * ♀ Oberhand	10 30 9 Ferdinand		
41. Sonnt. 9 Dionisius	II 30) II, II m. Vorm.	10 26 20 Wendelinus		
Monta 10 Gideon	II. V.	□ ♀ es besseret	10 23 21 Ursula		
Dienst. 11 Burkhard	○ 41	Din M 8, 39. V. ○ ♀	10 20 22 Cordula		
Mitwo. 12 Waldfrid	I 52	✗ ✗ sich mit	10 17 23 Severius		
Donst. 13 Collmanus	3 2	△ 4 △ ♀ C Perig	10 14 24 Raphael		
Freyta 14 Calixtus	4 11	W Sonnenschein	10 11 25 Erispinus		
Samst. 15 Theresia	Der C.	* ♂ ○ □ 4 8 h	10 8 26 Amandus		
42. Sonnt. 16 Gallus	¶ steht	● 2, 29 m. V. △ 4 2	○ 5 27 Ivo		
Monta 17 Runiel	¶ auf.	* 4 8 ♀ und	10 1 28 Simon Judas ✗		
Dienst. 18 Lucas Ev.	6 29	□ ♂ Winde von	9 57 29 Marcellus		
Mitwo. 19 Ferdinand	6 58	△ h Süd-Osten	9 53 30 Zenobius		
Donst. 20 Wendelinus	7 35	~ ♀ in ✗ △ ○	9 50 31 Wolfgang		
Anbruch des Tags um 5, 15 m. Abscheid um 6, 45 m. Wintermonat					
Freyta 21 Ursula	8 17	* ✗ ✗ unbestän-	9 46 1 aller Heil ✗		
Samst. 22 Cordula	9 8	○ ○ ✗ diger	9 43 2 all Seel ✗		
43. Sonnt. 23 Severus	10 21	Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Untergang 6, 45 m.			
Monta 24 Salome	II 22	5. Uhr, Vorm. *	9 40 3 Theophilus		
Dienst. 25 Erispinus	II. V.	* ○ ✗ * h	9 37 4 Carolus B.		
Mitwo. 26 Amandus	○ 7	* ○ Sonnenschein	9 34 5 Malachias		
Donst. 27 Sabina	1 14	* ♀ C Apog mit	9 31 6 Leonhard		
Freyta 28 Simon Judas	2 25	□ ♂ ♀ Nebel	9 28 7 Florianus		
Samst. 29 Magdalena	3 41	□ 4 vermissit	9 25 8 4. Gecrönte		
9 22 9 Theodorus					
44. Sonnt. 30 Mari Ann	Der C.	* ♂ ○ ♀ ⊕	9 19 10 Tryphonius		
Monta 31 Wolfgang	¶ geht	● 9, 30 m. Vorm.	9 16 11 Martin ✗		

Der Neumond den 1. kommt mit kalten Winden. Das erste Viertel den 9. wird besser.

Der Vollmond den 16. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 23. ist Unbeständig.

October , Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so beforget man einen strengen Winter.

Ferner die Sternen so manchmahl bey heiterer Nachtzeit von einem Orte zum anderen schießen gleich einem Blitz, dieses wird seine Bedeutung haben.

Gelehrte.

Die Feuer-Kugeln entstehen aus erleichten Dünsten, so in die Lust aufsteigen, sich mit anderen Theilen verbinden, und in der Lust durch die Bewegung entzündt werden; so lange nun solche Matterien brennt, so fahrt selbige durch die Lust als ob ein Stern von einem Ort zum anderen fuhre. (Ist aber nur ein Augen-Betrug.) Bey dieser Gelegenheit kan ich nicht unterlassen ein närrischer Fabel zu erzählen der im türkischen Alcoran steht. Nehmlich die Einfältigen unter den Türken glauben, und sagen, die bösen Geister stehen je einer auf dem anderen, bis an die Himmelsthür, um zu hören was darinnen vorgehe, so bald sie aber bemerkt werden, so komme ein feuriger Strahl gegen ihnen geschossen, wovon sie verbrennen und hinunterstürzen, und dieses sey der fallende Stern oder das Sternenschießen. Ferner mein Freund hat es eine gleiche Beschaffenheit

Appenzell, am 1. mitwo. nach Galli.
Andelsbuch, auf Galli Abend.
Arau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, dienstag nach Micheli, und
dienstag vor Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis Wienachten.
Bonaduz, auf alt Micheli.
Bregenz, auf Galli.
Linsidlen, montag nach Galli.
Frauenfeld, montag nach Galli.
Glarus, ein Tag vor alt Galli.
Hundweil, montag vor Galli.
Rüblis, den 1. freitag Viehmarkt.
Liechtensteig, montag vor Galli.
Lindau, am samst. nach Simon Jud.
Lucern, auf Leodigare.
Meyenfeld, auf Gallen Tag, so aber
der Gallen Tag auf den samstag
falt, am montag.
Pretigen beym Closter, der 1. am al.
S. Creutztag, der 2^{te} am dienstag
vor alt Gallentag auch ein Viehm.
Ragaz, montag nach Galli, so aber
der Gallentag auf den sonntag
falt, 8. Tag hernach.
Rapperschweil, mitwo. nach Dionisi.
Schweiz auf Gallentag.
Seeweiss bey der Schmitten, an alt
Galli ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitwo. vor Sim. I.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Johann, auf Galli.
St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
Taufen, montag auf Galli.
Trogen, montag nach Michael.
Überlingen, mitwoch nach Ursula.
Unterseen, den 2. mitwoch.
Urnäsch, dienstag vor Galli.
Winterthur, donstag vor Galli.
Zizers, 8. Tag nach dem Ragazer
ein Viehmarkt.
Zofingen, mitwoch nach Micheli.
Zug, donstag vor Simon Jud.

II.	Alter	Auf	Himmels-Erscheinung	Tag	Neuer
Monat	Wintermonat	u. Unt	und Witterung.	S. M	Winternonat
Dienst	1 Aller Heiligen	in er.	Es ist für diese	9 13	12 Martin P.
Mitwo	2 Aller Seelen	6 20	Jahrs-Zeit	9 11	3 Vibratha
Dienst.	3 Theophilus	7 13	* h gemäß gut	9 9	14 Friedrich
Freitag	4 Sigmund	8 13	□ ♂ * ♀ X	9 6	15 Leopold
Samst	5 Malachias	9 18	△ 4 ● * ○ □ h	9 3	16 Othmar *
45. Vom Zins-Groschen, Eb. Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 29 m. Untergang 4, 31 m.					
Sonnt	6 Leonhard	10 30	□ 4 Wetter mit	9 11	17 Florianus
Monta	7 Florentinus	11 40	8, 58 m. Nachm.	8 59	18 Eugenius
Dienst	8 4. Geordne	11. V	△ ♀ Nebel und	8 57	19 Elisabeth
Mitwo	9 Theodorus	10 51	△ 4 ♂ □ ♀	8 54	20 Columban
Dienst.	10 Justus	1 59	○ in X 4. Uhr, N.	8 51	21 Maria Opf. +
Freitag	11 Martinus	3 5	□ 4 Perig	8 49	22 Elsbeth
Samst	12 Martin Papst	4 11	● h □ ♂ h △ ♀	8 47	23 Clemens
46. Obriste Tochterlin, Eb. Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Untergang 4, 23 m.					
Sonnt	13 24 Vibratha	Der C	♀ in Z * 4 ♂ ♀	8 45	24 Chrysostom
Monta	14 Friederich	steher	● 1, 6 m. Nachm.	8 43	25 Cathrina +
Dienst	15 Leopold	auf.	△ ♂ Sonnenschein	8 41	26 Conrad
Mitwo	16 Othmarus	5 30	~ △ h ♂ ♀ N	8 39	27 Jeremias
Dienst.	17 Florianus	6 9	□ ♂ △ ♀ K	8 37	28 Gostenes
Freitag	18 Eugenius	6. 55	4 heym C □ h	8 35	29 Agricola
Samst	19 Elisabeth	7 48	● ♂ ♀ △ ○	8 33	30 Andreas +
Anbruch des Tags um 5, 49 m. Abscheid um 6, 11 m. Christmonat					
47. Greuel der Verwüstung, Eb. Math. 24. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Untergang 4, 16 m.					
Sonnt	20 25 Elsbeth	8 45	△ 4 ♀ * ♂ □ ♀	8 32	1 Advent
Monta	21 Maria Opfer	9 48	* h □ ♀ es möchte	8 31	2 Bibiana
Dienst	22 Amos	10 55	C 12, 44 m. Vorm.	8 29	3 Lucius
Mitwo	23 Clemens	11. V.	● 4 ♂ C heym C	8 28	4 Barbara
Dienst.	24 Chrysostomus	10 0 1	♀ in X C Apog	8 27	5 Sabina
Freitag	25 Cathrina	1 12	□ 4 mithin Wind	8 25	6 Nicolaus +
Samst	26 Conrad	2 24	♂ h und Schnee	8 23	7 Ambrosius
48. Einritt Christi, Eb. Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Untergang 4, 11 m.					
Sonnt	27 1 Advent	3 38	△ 4 * ♀ +	8 21	8 Lazarus Empf.
Monta	28 Johann Georg	4 58	● 3 X * ♂	8 20	9 Willibald
Dienst	29 Agricola	Der C	♂ ♀ genug geben	8 19	10 Melchior des
Mitwo	30 Andreas	gehet	● 1, 45 m. Vorm.	8 18	11 Damasius
Das erste Viertel den 7. hat meist Nebel. Der Vollmond den 14. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 22. ist Unbeständig. Der Neumond den 30. kommt mit Wind und Schnee.					

November , Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wenn in diesem Menat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubesorgen.

mit den St. Elmus-Feuer welches zu Winterthur im Thurgau An. 1556. den 4. Jenner, und im Appenzellerland zum Speicher An 1769. den 6. Christmonat an dem Kirchenthurn, bey entstandenen Wind und Donker-Wetter sich ereignet haben; auch das Donnern und Wetterleuchten in Lappland zur Herbstzeit bey Nacht am klaren Himmel, die Nordscheine, Regen-Bögen, Sonn und Monds-Cirkel, neben Sonnen, und alle andere solche Erscheinungen sind von gleicher Beschaffenheit, und bedeuten weder gutes noch böses.

Bauer.

Diese gemachten Erklärungen kommen mir eben fahls begreiflich vor, so das ich es auch vor ordentliche Natur-Begebenheiten halten kan. Aber die Fabel der Türken halte vor ein rechtes Märchen, dann ich könnt nicht glauben das böse Geister zum Himmel steigen können, weil es ihnen nicht erlaubt ist ihren Ort zu verlassen. Nur noch eins wünschte noch zu wissen, wann ich Ihnen auf etnmahl so viel Mühe machen darf; was halten Sie von den Cometen als Vorboten des elnt und anderen Unglücks?

Gelehrte.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
Arau, den 2. mitwoch.
Arbon, auf Martini.
Bern, mitwoch nach Martini.
Bernerck, dienstag nach Martini.
Bischoffzell, dienstag vor Andreas.
Thur, auf Martini alten Calender.
Cleven, auf Andreas.
Constang, auf Conrad.
Linsidien, den 10.
Elenbogen, am dienst. nach Martin.
Freyburg in Uchtland, auf Martini.
Glarus, der erste vor Martini, den 2. den 29. alten Calender.
Zerisau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist, 2. Tag hernach.
Lang, am alten Andares Tag.
Rüblis, den 1. freytag Viehmarkt.
Langenarzen, den 6.
Eyon, den 3.
Mellingen, auf Conrad.
Merspurg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen den ersten donstag.
Rheineck, mitwoch nach Martini.
Roschach, donstag nach aller Heil.
Sargans, donstag vor Martin, und donstag vor Cathrina.
Schaffhausen, auf Martini.
Schiers, auf Martini, Viehmarkt.
Seeroß bey der Schmidten, an alle Andreas ein Viehmarkt.
St. Johann, auf Cathrina.
Unterseen, den 1. und letzten mitwo.
Ury, donstag nach Martini.
Teuffen, montag auf alt Martini.
Tübingen auf Martini.
Weil, dienstag nach Othmar.
Wildhaus, dienstag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.
Zessingen, den 16.
Zug, an Andreas.

Ein weiser Mann redet wenig und nachdrücklich, wo aber viel Worte sind, da muß man entweder viel wissen, oder viel liegen.

12. Monat	Alter Christmonat	C Au- u. Uni	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Christmonat
Donst. 1 Longinus		unter.	ꝝ Es kommen	8 17	12 Tabitha
Freya 2 Bibiana		6 49	ꝝ 4 2 ♂ ♀	8 16	13 Lucia, Jost
Samst. 3 Lucius		8 3	□ h mithin kalte	8 16	14 Nicasius
49. Vom jüngsten Tag, Ev. Luc. 21.		Sonnen-Aufgang 7, 52 m.	Untergang 4, 8 m.		
Sonnt. 4 Barbara		9 15	* ○ * ♀ Winde	8 15	15 Abraham
Monta 5 Cordula		10 27	und Schneegesörber	8 14	16 Adelheit
Dienst. 6 Nicolaus		11 37	△ 4 △ ♀ C Perig	8 14	17 Lazarus
Mitwo. 7 Ambrosius		11. V.	5, 13 m. V. ♀ in ☽	8 13	18 Fronfasten
Donst. 8 Maria Empf.		○ 44	□ h ♀ △ ♂ ♀	8 12	19 Nemesis
Freya 9 Willibald		1 5	△ ○ ♂ h □ 4	8 12	20 Achillus
Samst. 10 Waltherus		2 55	○ in ☽ Kürzter Tag	8 12	21 Thomas ✚
50. Johannes im Gefängnus, Ev. Math. 11.		Sonnen-Aufgang 7, 54 m.	Untergang 4, 6 m.		
Sonnt. 11 Damasius		3 58	Winters-Anf. * h ○	8 12	22 Florimund
Monta 12 Tabitha		4 59	△ ♀ mit Nebel	8 12	23 Dagobert
Dienst. 13 Jost, Lucia, O.		Derl	□ ♂ ○ ♀ in ☽	8 13	24 Adam, Eva
Mitwo. 14 Fronfasten		stehet	1, 45 m. V. * h □	8 14	25 Christtag ✚
Donst. 15 Abraham		auf.	2 berm C C Ω	8 14	26 Stephan ✚
Freya 16 Adelheit		5 30	□ ♂ ○ □ h und	8 15	27 Joh. Ev. ✚
Samst. 17 Lazarus		6 26	☞ Sonnenschein	8 16	28 Kindleint ✚
51. Johannes zeugt von Christo, Ev. Joh. 1.		Sonnen-Aufgang 7, 52 m.	Untergang 4, 8 m.		
Sonnt. 18 Willibald		7 26	* ○ * h △ ♀	8 16	29 Jonathon
Monta 19 Nemesis		8 29	* ○ * △ ○	8 17	30 David
Dienst. 20 Achillus		9 35	* 4 vermist	8 18	31 Sylvester
• Anbruch des Tags um 5, 52 m. Abscheid um 6, 8 m.				Zenner 1777.	
Mitwo. 21 Thomas		7 10 50	9, 52 m. N. ♂ ♂	8 19	1 NeuJahr ✚
Donst. 22 Illyses		7 11 56	□ 4 unbeständig	8 20	2 Abel
Freya 23 Dagsbertus		8 11. V.	♂ ○ ♀ ♂ h	8 21	3 Isaac
Samst. 24 Adam, Eva		1 5	* ○ * ♀ mit	8 23	4 Elias
52. Von der Geburt Christi, Ev. Luc. 2.		Sonnen-Aufgang 7, 48 m.	Untergang 4, 12 m.		
Sonne 25 Christtag		2 19	△ 4 * ♂ △ ♀	8 24	5 Simeon
Monta 26 Stephanus		3 33	8 4 ♀ falten	8 25	6 H3 König ✚
Dienst. 27 Joh. Evangel.		4 49	* ♀ Winden	8 27	7 Ekelan
Mitwo. 28 Kindleintag		Derl	○ * h □ ♂ und	8 28	8 Erhard
Donst. 29 Jonathān		gehet	4, 31 m. N. 8 4 ○	8 29	9 Julian
Freya 30 David		unter.	♂ ♀ ○ Finst. unsi.	8 30	10 Samson
Samst. 31 Sylvester		6 36	△ ♂ Schnee	8 31	11 Gerson

Das erste Viertel den 7. ist ziemlich Winterisch Der Vollmond den 14. hat Sonnenscheln,
Das letzte Viertel den 21. ist Unbeständig. Der Neumond den 29. hat Wind und Schnee.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Donnerts in diesem Monat, so bedent es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

Gelehrte.

Ich wil dir die Cometen noch kürzlich erklären, dieses sind Sternen mit einem hellen Schwefel. Ihren ordentlichen Gang lernen die Sternkundiger immer mehr und mehr kennen. Sie bedeuten weder Gutes noch Böses, dann Unglück, falle der Völker und einzelner Menschen geschehen ja, wann kein Comet erscheint. Die Zeit wann die Cometen erscheinen, ist unterschiedlich und haben in manchen Jahrhunderten mehrere Cometen als in den anderen sehen lassen, dann von Anno 1500. bis 1600. sind bey 40. gesehen worden, sie gehen meistens vor der Sonnen auf und verliehren sich nach der Sonnen-Aufgang wieder. Ich könnte so wsl von diesem als anderen eine weitere Erklärung machen, allein ich kan mich vor diesmal nicht weiter einlassen.

Bauer.

Ich sehe richtig wie alles ordentlich nach dem Laufe der Natur gemäß kommt. Ihre Gesellschaft ist mir lehrreich gewesen, mein Herr ! Leben Sie wohl.

D

Ulfstätten, am donstag nach Nicolai.
Appenzell, am mitwoch nach Nicolai.
Arau, am mitwoch vor Thomas.
Bern, am montag nach Thomas.
Biel, donstag vor dem Neu-Jahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas alten Calender.
Ermatingen, den ersten.
Frauenfeld, montag nach Nicolaus.
Feldkirch, auf Thomas.
Freyburg, im Breisgen auf Thom.
Gais, dienstag nach Lucia, alten C.
Hauptwil, montag nach Andreas.
Seidelberg, auf Nicolai.
Ilanz, den ersten dienstag alten Calender, und den 30.
Kreuzstuhl, auf Nicolai. und Thom.
Rüblis, ersten freitag ein Viehm.
Lengburg, donstag nach Nicolaus.
Mülhausen, auf Nicolaus.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwoch Thomas.
Rüttendach, den ersten dienstag.
Schiers, auf Thomas, alten C.
Strassburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Willau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Zerdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweifelden, den 2. donstag.

Meine Lebenszeit verspreicht,
Ständig eil ich zu dem Grabe !
Und was tis, das ich vielleicht,
Das ich noch zu leben habe ?
Denk, O Mensch an deinen Tod !
Säume nicht; nur Elias ist noth !